

**Haushaltssatzung des Zweckverbands
Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
für das Haushaltsjahr 2019**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung.....	3
Vorbericht zum Haushaltsplan.....	6
Stellenplan.....	9
Haushalt.....	10

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 – (GV.NRW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GVNRW. S. 204) in Verbindung mit §§ 78 ff. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), hat die Zweckverbandsversammlung mit Beschluss vom 30.10.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 475.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 475.000 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 475.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 475.000 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

100.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Verbandsumlage nach § 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit wird auf

425.000 EUR

festgesetzt.

Sie setzt sich gem. § 12 (1) der Zweckverbandsatzung zusammen aus einem Sockelbetrag von 7.500 EUR je kommunalem Verbandsmitglied und einem variablen Anteil, der sich nach den drei Faktoren Einwohnerzahl, Gemeindefläche und Flächeninanspruchnahme durch den Tagebau bestimmt.

Festlegung der Ränge für die Faktoren zur Bestimmung des variablen Anteils der Verbandsmitglieder an der Umlage:

Faktor	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4
Einwohnerzahl*	Mönchengladbach (262.188)	Erkelenz (43.392)	Jüchen (23.261)	Titz (8.329)
Gemeindefläche	Mönchengladbach (170,47 qkm)	Erkelenz (117,34 qkm)	Jüchen (71,87 qkm)	Titz (67,51 qkm)
Flächeninanspruchnahme	Erkelenz (3.880 ha)	Jüchen (2.700 ha)	Titz (220 ha)	Mönchengladbach (110 ha)

* Quelle: IT NRW zum Stichtag 31.12.2017

Jedem Rang ist laut § 12 (1) der Zweckverbandsatzung ein fester Anteil an der Verbandsumlage zugeschrieben:

Rang	Anteil an der Verbandsumlage
1	19,05 %
2	9,52 %
3	4,76 %
4	0,0 %

Insgesamt ergibt sich somit folgender Anteil der Verbandsmitglieder an dem variablen Anteil der Verbandsumlage:

Mönchengladbach	38,10 %
Erkelenz	38,10 %
Jüchen	19,04 %
Titz	4,76 %

Einzelaufschlüsselung der Umlage (inkl. Sockelbetrag von 7.500 € je Verbandsmitglied gem. § 12 (1) der Satzung):

Verbandsmitglied	Umlageanteil in EUR
Mönchengladbach	157.995 EUR
Erkelenz	157.995 EUR
Jüchen	82.708 EUR
Titz	26.302 EUR

§ 7

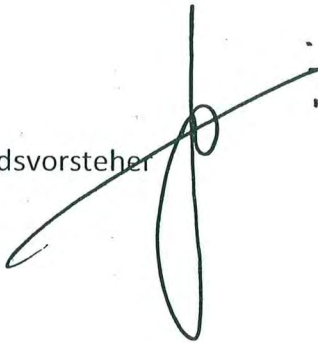
entfällt

§ 8

entfällt

Erkelenz, den 30.10.2018

Verbandsvorsteher



Haushaltsvorbericht für das Haushaltsjahr 2019

Nach der Gründung des Zweckverbandes Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler am 08. Dezember 2017 nahm dieser zum 01. Januar 2018 seine aktive Tätigkeit auf. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Städte Erkelenz und Mönchengladbach, die Gemeinden Jüchen und Titz sowie mit beratender Stimme das Unternehmen RWE Power AG sowie seit dem 30.10.2018 auch der Region Köln/Bonn e.V

Im Städtedreieck von Aachen, Köln und Mönchengladbach befindet sich das Rheinische Revier mit der größten zusammenhängende Braunkohlelagerstätte Europas. Das Gebiet des Zweckverbandes liegt im Rheinischen Revier und umfasst rund 430 km². In diesem Raum nehmen Abbau und Rekultivierung des Tagebaus Garzweiler einen Zeitraum von mehreren Generationen in Anspruch. Zentrale Aufgabe des Zweckverbandes ist die gemeinsame Gestaltung dieses Raumes über kommunale Grenzen hinweg, auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels.

Entsprechend seiner Satzung bearbeitet der Zweckverband die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau und Infrastruktur. Darüber hinaus führt er die Abstimmung der gemeinsamen Planungen, die gemeinsame Weiterentwicklung der Perspektiven, die Qualitätssicherung, die Wahrnehmung der Aufgaben als weiterer Träger öffentlicher Belange in den gesetzlichen Planungsverfahren und die gemeinsame Flächenentwicklung und –bewirtschaftung durch. Hierzu gehören insbesondere:

1. Initiierung und Planung von Projekten und Maßnahmen zur Gestaltung des Strukturwandels und des Landschaftsbildes,
2. Maßnahmen zur Gestaltung des Strukturwandels im Verbandsgebiet und Entwicklung des Plangebietes auf Grundlage einer weiterzuentwickelnden Raumentwicklungsperspektive,
3. Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Umsetzung eigener Projekte und Maßnahmen im Zusammenhang mit den Aufgaben des Zweckverbandes und treuhänderische Übernahme von Projekten und Maßnahmen der Verbandsmitglieder,
4. Akquise und Management von Fremd- und Fördermitteln zur Umsetzung der Planungen und Projekte,
5. Die Koordinierung, Bündelung und Vertretung der Interessen des Zweckverbandes in Institutionen und Gremien der überregionalen Zusammenarbeit (z. B. Innovationsregion Rheinisches Revier, Metropolregion Rheinland),
6. Die Koordinierung, Bündelung und Vertretung der Interessen des Zweckverbandes in den für die in Nr. 1 beschriebenen Aufgaben relevanten Verfahren und Prozessen (z.B. Braunkohlenplanverfahren, Abschlussbetriebspläne, Regionalpläne),
7. Die Zusammenarbeit mit den Tagebauregionen im Rheinischen Revier bzw. mit deren institutionellen Vertretern,
8. Öffentlichkeitsarbeit.

Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung** und der **Verbandsvorsteher**.

Die **Verbandsversammlung** hat 54 Mitglieder und besteht aus den **Vertreterinnen und Vertretern** der **Verbandsmitglieder** – je 18 Mitglieder für die **Stadt Mönchengladbach** und die **Stadt Erkelenz**, 10 Mitglieder für die **Gemeinde Jüchen** und 3 Mitglieder für die **Gemeinde Titz** zuzüglich einer **Vertreterin/eines Vertreters** des **Unternehmens RWE Power AG** als **beratendes Mitglied**. Als **Vorsitzender** wurde in der **Konstituierenden Sitzung** **Herr Martin Heinen** gewählt. Die **Zweckverbandsversammlung** beschließt **grundsätzlich über alle Angelegenheiten** des **Verbandes** von **erheblicher Bedeutung**.

Das **operative Geschäft** ist gemäß der **Zweckverbandssatzung** dem **Lenkungsausschuss** übertragen, dem der **Verbandsvorsteher** **vorsitzt**. **Herr Dr. Gregor Bonin** wurde in der **konstituierenden Sitzung** des **Zweckverbandes** **Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler** als **Verbandsvorsteher** gewählt. Er führt die **Geschäfte** des **Zweckverbandes** und **vertritt** diesen **gerichtlich** und **außergerichtlich**. Er wird hierbei durch eine **Geschäftsstelle** **unterstützt**. Die **laufenden Geschäfte** werden durch eine **Geschäftsstelle** **umgesetzt**. Seit dem **01.10.2018** ist die **Stelle** des **Geschäftsführers** **besetzt**. Die **Stellen** einer **Assistenz** und eines **Projektmanagers** sollen ab **Anfang 2019** ebenfalls **besetzt** sein.

Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der Planung

Die **wesentliche Zielsetzung** der **Planung** besteht in der **schrittweisen Erstellung** und **Umsetzung** eines **Konzepts** zur **Entwicklung** des **Verbandsgebiets** als **Teil** des **Strukturwandels** im **Rheinischen Revier**. Mit dem **vorliegenden „Drehbuch zur Tagebaufolge(n)landschaft“** konnte hierfür in **2016** bereits eine **erste Grundlage** **geschaffen** werden. In den **kommenden Jahren** sind zur **Weiterentwicklung** und **Umsetzung** **zuerst räumliche Planungen** in **enger Zusammenarbeit** mit der **Rekultivierungsplanung** des **Bergbauunternehmens RWE** und den **Anrainerkommunen** **vorgesehen**. Dies umfasst in **2019 bis 2022** vor allem **Projekte** für das **„Grüne Band“** und die **Planung** des **„Innovation Valley“**. **Zum anderen** wird sich der **Zweckverband** in **Abstimmung** mit **anderen regionalen Partnern** auch mit **weiteren, möglichst innovativen Projekten** zur **Entwicklung** des **Verbandsgebiets** **befassen**. **Ziel** ist es **darüber hinaus** auch, durch **Öffentlichkeitsarbeit** die **Perspektive** der **regionalen Bevölkerung** auf die **Tagebaufolgelandschaft** **dahingehend zu ändern**, dass sie als **eine Zukunftschance** **begriffen** wird.

Die **Rahmenbedingungen** werden durch die **aktuelle Diskussion** zur **nationalen Energiepolitik** und einem **möglichen „Ausstieg“** aus der **Braunkohleförderung** und **-verstromung** **geprägt**. **Zwar** liegen **genehmigte Pläne** für den **Tagebau Garzweiler** **vor**, diese werden aber durch **neue politische Entscheidungen** ggf. in **Frage** **gestellt**. **Mögliche Änderungsverfahren** der **genehmigten Pläne** bieten jedoch auch eine **erneute Chance**, im **Sinne** der **regionalen Zielsetzungen** **Einfluss** auf die **Rekultivierung** zu **nehmen** und eine **besondere Landschaft** zu **schaffen**, die **vielfältige Nutzungen** **ermöglicht**. Das **Umfeld** des **Tagebaus** ist durch eine **dynamische Siedlungsentwicklung** und eine **wachsende Wirtschaft** mit **zahlreichen Ansiedlungen** sowie durch **intensive Landwirtschaft** **geprägt**. **Vor dem Hintergrund** dieser **starken Nachfrage** nach **Flächen** **gewinnt** die **Tagebaufolgelandschaft** in **zweierlei Hinsicht** an **Bedeutung**. Sie ist als **offener und grüner Freiraum** **wichtig** für die **Naherholung**,

Landwirtschaft und ökologische Ausgleichsfunktionen, bietet aber auch Flächenpotenziale für neue städtebauliche Konzepte zum Wohnen und für die Wirtschaft.

Finanzierung

Das Haushaltsvolumen des Zweckverbandes Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler beträgt 475.000 €. Die Finanzierung erfolgt als durch die Umlage der Verbandsmitglieder und durch einen Beitrag des Unternehmens RWE Power AG, welcher über einen Vertrag geregelt ist.

Für das Haushaltsjahr 2018 konnten erste Fördermittel aus dem Programm „Unternehmen Revier“ zur Erarbeitung von Leitbildern bzw. der planerischen Vertiefung des Entwicklungskonzepts („Drehbuch“) akquiriert werden. Der Fördermittelbescheid sieht Zuschüsse bis 2021 vor. Die Einwerbung weiterer Fördermitteln in den Folgejahren wird angestrebt. Aufgrund der Neugründung des Zweckverbandes kann das Haushaltsvolumen nur eine Schätzung sein. Es wird gegebenenfalls in den Folgejahren anzupassen sein.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind noch keine Investitionen für Projekte vorgesehen. Auf der Grundlage weiterer Planungen werden in den Folgejahren Investitionsvorhaben entstehen. Da diese jedoch noch nicht definiert sind und somit auch die Höhe der Investitionen noch unbekannt ist, wird vorerst auf eine Darstellung verzichtet.

Teilpläne

Auf die Erstellung von Teilplänen für Produkte, die örtliche Gliederung oder Teilergebnisse wird verzichtet, da der Zweckverband in seiner Struktur wenig komplex ist. Die Übersichtlichkeit des Plans ist somit gewährleistet.

Stellenplan 2019

Teil B: Tarifliche Beschäftigte

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2019	Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Erläuterungen
		AT	Die Stelle des Geschäftsführers wird zusätzlich zum Grundgehalt nach TVÖD mit einer Tantieme vergütet.
		15 TVöD	
Geschäftsführer	1	14 TVöD	
		13 TVöD	
Projektmanager	1	12 TVöD	
		11 TVöD	
		10 TVöD	
		9 TVöD	
		8 TVöD	
Assistenz	1	7 TVöD	
		6 TVöD	
Insgesamt:	3		

Gesamtergebnisplan							
Nr	Bezeichnung	Voraus. Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
	Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	40.000	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	475.000	475.000	515.000	475.000	475.000	475.000
11	- Personalaufwendungen	26.679	224.000	224.000	224.000	224.000	224.000
	Tariflich Beschäftigte	21.000	176.322	176.322	176.322	176.322	176.322
	ZVK Tariflich Beschäftigte	1.628	13.665	13.665	13.665	13.665	13.665
	Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.051	34.013	34.013	34.013	34.013	34.013
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen		135.000	175.000	135.000	135.000	135.000
	Planungs- und Gutachterkosten	0	135.000	175.000	135.000	135.000	135.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.500	115.700	115.700	115.700	115.700	115.700
	Anschaffungen von Geräten mit einem Wert von 60€-410€	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Aus- und Fortbildung	0	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Aufwendungen für	2.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

	Sonstige Dienstleistungen (EDV)						
	Dienstreisen	2.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Geschäftsaufwendungen	29.000	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	Sonstige Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	66.179	474.700	514.700	474.700	474.700	474.700
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	408.821	300	300	300	300	300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	200	300	300	300	300	300
	Sonstige Finanzaufwendungen	200	300	300	300	300	300
21	= Finanzergebnis (19 und 20)	-200	300	300	300	300	300
22	= Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit (18 u. 21)	408.621	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis (22 und 25)	0	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan							
Nr	Bezeichnung	voraus. Ist	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
	Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	40.000	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	475.000	475.000	515.000	475.000	475.000	475.000
10	- Personalauszahlungen	26.679	224.000	224.000	224.000	224.000	224.000
	Tariflich Beschäftigte	21.000	176.322	176.322	176.322	176.322	176.322
	ZVK Tariflich Beschäftigte	1.628	13.665	13.665	13.665	13.665	13.665
	Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.051	34.013	34.013	34.013	34.013	34.013
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		135.000	175.000	135.000	135.000	135.000
	Planungs- und Gutachterkosten	0	135.000	175.000	135.000	135.000	135.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	300	300	300	300	300
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	39.500	115.700	115.700	115.700	115.700	115.700
	Anschaffungen von Geräten mit einem Wert von 60€-410€	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Aus- und Fortbildung	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Auszahlungen für Sonstige Dienstleistungen (EDV)	2.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Dienstreisen	2.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Geschäftsaufwendungen	29.000	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	Sonstige Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.179	475.000	515.000	475.000	475.000	475.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (9 und 16)	408.821	0	0	0	0	0
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 und 31)	408.821	0	0	0	0	0
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	408.821	0	0	0	0	0
36	= Änd. d. Best. an eig.	408.821	0	0	0	0	0

	Finanzmitteln (32 und 37)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	408.821	408.821	408.821	408 .821
38	= Liquide Mittel	408.821	0	408.821	408.821	408.821	408 .821